

## **Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Haspe vom 25.08.2022**

---

Öffentlicher Teil

**TOP .      Vorschlag der Fraktion Hagen Aktiv in der Bezirksvertretung HaspeHier:  
Freibad Hestert  
0703/2022  
Entscheidung  
geändert beschlossen**

Herr Gronwald erläutert und begründet die Vorlage der Fraktion Hagen Aktiv.

Herr Bleja erklärt, dass diese Fläche im Flächennutzungsplan (FNP) als Grünfläche dargestellt ist. Die baurechtliche Bewertung einer gering ausgestatteten Parkplatzfläche sei noch nicht erfolgt. Er fragt sich, ob es die richtige Reaktion sei, auf die klar gegebene Spitzenbelastung in diesem Bereich, Stellplätzen für Autos zu schaffen. Er spricht sich für eine andere Mobilität aus. Die Frage der geringfügigen Befestigung stelle häufig ein Problem dar. Ohne eine bauliche Maßnahme könne aufgrund der Zufahrt nichts verändert werden.

Herr Thieser weist darauf hin, dass es in den letzten Jahren keine Fläche im Bereich der Hestert gegeben habe, die nicht überprüft wurde. Es solle nicht der Eindruck erweckt werden, dass es eine Lösung für den Parkdruck gebe. Seiner Meinung nach müssen Alternativen diskutiert werden.

Frau Schneidmüller-Gaiser bedankt sich für die Antwort von Herrn Bleja und weist darauf hin, dass es nicht zielführend sei, weitere Parkplätze in Freibadnähe zu bauen. Alternativen, wie z.B. Abstellflächen für E-Bikes sollten geprüft werden. Ein damals eingerichteter Pendelbusverkehr sei nicht viel genutzt worden.

Herr Arlt bezieht sich auf den Vorschlag von Herrn Bleja. Das Freibad verfüge über einen bauordnungsrechtlichen Bestandsschutz. Diese Stellplätze gehören ebenfalls zu dem Freibad. Wenn die Stellplatzanlage ausgeweitet werde, könnten Konflikte entstehen und der eigentliche Bestand der Anlage könnte in Frage gestellt werden. Er schlägt ein Informationssystem vor, das angebe, wie viele freie Stellplätze noch vorhanden sind.

Herr Romberg hält den Vorschlag von Herrn Arlt für zielführend. Diese enorme Parkplatzproblematik sei an 20-30 Tagen im Jahr vorhanden. Wenn Einfahrten der Anwohner\*innen zugestellt werden, müssten diese die Polizei informieren und eine Anzeige erstatten. Er empfiehlt, dieses Thema nicht anzurühren.

Frau Bremser erkenne anhand des Diskussionsverlaufes, dass Prüfungsbedarf bestehe. Sie bittet bei der Prüfung Parkflächen für E-Bikes, Ladestationen etc. mit zu berücksichtigen.

Herr Gronwald stimmt dem Vorschlag von Herrn Bleja zu. Der Prüfauftrag soll nicht nur PKWs einschließen. Wenn die Fläche genutzt werden kann, könne immer noch entschieden werden, welches Fortbewegungsmittel diese Fläche nutzen darf.

Herr Müller spricht sich gegen eine offene Prüfung aus.

Herr Wisotzki schlägt nachstehenden Beschlussvorschlag vor.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Haspe beauftragt die Verwaltung, ein Mobilitätskonzept für das Freibad Hestert unter Einbeziehung der Flurstücke 170, 167, 71, 83, 85, 87, 90 zu prüfen, die der Entlastung der Anwohner dient. Hierbei sollten auch abschließbare E-Bike Parkmöglichkeiten in Freibadnähe und ein Informationsanzeigesystem über die Auslastung des Freibadparkplatzes geprüft werden.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	5	-	-
CDU	3	-	-
Bündnis 90/ Die Grünen	1	-	-
Hagen Aktiv	2	-	-
AfD	1	-	-

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 12  
Dagegen: -  
Enthaltungen: -